

FREILASSING

Die Stadt informiert!

Inhaltsverzeichnis

Tagesmütter gesucht

Seite 2

Lokschuppen
wird 100 Jahre alt

Seite 3

„Tag der Begegnung“
brachten Deutsche und Polen
zusammen

Seite 4

Volkshochschule bietet
Europäischen Computerpass
Xpert an

Seite 5

„Tag der Senioren“
am 1. Oktober im Rathaus

Seite 6

Neuer Infopoint am Bahnhof

Seite 7

Kirchweihmarkt und
verkaufsoffener Sonntag

Seite 9

Veranstaltungen und Termine

Seite 10 und 11



Super-Sommer-Ferien-Fest
am 18. August im Freibad
Brodhausen.

Badylon

Senienschwimmen

Das Seniorenschwimmen findet jeweils am Dienstag und Freitag in der Zeit von 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr statt.

Öffnungszeiten während der Herbstferien

Das Hallenbad ist während der Herbstferien von Montag, den 31. Oktober bis einschließlich Sonntag, den 6. November ab 10 Uhr geöffnet.

Tag der Frau

Zum sechsten Mal findet der "Tag der Frau", wie letztes Jahr verbunden mit der "Messe der Frau", in Freilassing statt. Am Samstag, 8. Oktober 2005 wird es in der Innenstadt und verschiedenen Einzelhandelsgeschäften zahlreiche Attraktionen für Frauen geben. Die "Messe der Frau" kann am Samstag, 8. Oktober und Sonntag, 9. Oktober im Rathaussaal besucht werden. Bericht auf Seite 7.

Verkaufsoffener Sonntag

Der Freilassinger Einzelhandel lädt am Kirchweihsonntag, 16. Oktober 2005, zum verkaufsoffenen Sonntag in die Innenstadt ein.

Die Geschäfte sind von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet und laden mit einem attraktiven Sortiment zum Bummeln und Kaufen ein.

Weitere Informationen auf Seite 9



Ausbildungsoffensive bei der Stadt Freilassing!

Wegen der angespannten Situation auf dem Ausbildungsstellenmarkt hat sich die Stadt Freilassing entschlossen, in diesem Jahr drei Ausbildungsplätze zu schaffen. Das Bild zeigt v.l.n.r. Sachgebietsleiter Personal Alois Niedermann mit den Auszubildenden Daniel Beutel (Verwaltungsfachangestellter im Kommunaldienst), Christina Höglauer (Bürokauffrau), Thomas Wannersdorfer (Fachkraft für Wasserversorgungstechnik) und Ersten Bürgermeister Josef Flatscher.

Tagesmütter gesucht

Zum 1. August 2005 trat das neue Bayerische Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) in Kraft. Unter anderem wurde die Tagespflege (Tagesmütter) in das neue Gesetz aufgenommen, die in Zukunft besser gefördert und unterstützt werden soll.

Tagesmütter können künftig nur eine begrenzte Anzahl von Kindern zeitgleich betreuen. Aus diesem Grunde werden dringend Tagesmütter gesucht, die sich im Raum Berchtesgadener Land zu dieser verantwortungsvollen aber auch sehr schönen Aufgabe berufen fühlen und sich dieser stellen wollen. Aufgabe der Pflegeperson ist es, die Erziehung der Kinder vor allem in den ersten Lebensjahren im Sinne der Eltern zu ergänzen und das Pflegekind individuell und altersangemessen zu fördern.

Das Amt für Kinder, Jugend und Familien im Landratsamt Berchtesgadener Land, das Kreisjugendamt, ist Anlaufstelle für die Tagespflege. Bei Interesse werden die Tagesmütter auf ihre Eignung geprüft, es findet unter anderem auch eine Besichtigung der Wohnverhältnisse statt. Die Pfl-

gepersonen werden pädagogisch und fachlich vom Kreisjugendamt unterstützt und gefördert. Es werden Qualifizierungsmaßnahmen und Fortbildungen angeboten und durchgeführt.

Viele berufstätige Eltern oder Alleinerziehende suchen eine familienergänzende Betreuung und bevorzugen als Alternative zur Kindertagesstätteneinrichtung (Kinderkrippe) eine Tagesmutter. Die Nach-

frage nach Tagespflegeplätzen ist groß und deshalb unterstützt die Stadt Freilassing das Kreisjugendamt auf der Suche nach geeigneten Pflegemüttern.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, sich als Tagesmutter zu engagieren, sollten Sie bereit sein, mit den Eltern und allen Beteiligten partnerschaftlich zu kooperieren.

Für Informationen stehen Ihnen Frau Bauer bei der Stadt Freilassing unter Tel. 08654/6309-68 und Frau Müller vom Kreisjugendamt im Landratsamt in Bad Reichenhall unter Tel. 08651/773-424 zur Verfügung.

Klein- und Flurdenkmäler

Die Stadt Freilassing war auf der Suche nach Klein- und Flurdenkmälern, die sich im Raum Freilassing befinden. Etliche Kapellen, Kreuze, Statuen und Bilder wurden gefunden und aufgenommen. In Kürze kann man die Denkmäler in Internet unter www.kleindenkmaeler.com ansehen. Die Stadt Freilassing bedankt sich für die Aufgeschlossenheit der Grundstückseigentümer.



Feldkreuz



Madonna mit Kind, geschnitzt von einem Bildhauer aus dem Grödner-tal

Marienkapelle mit Inschrift über dem Portal: „18 J JHS R 74“



Moar z'Eham, Holzkruzifix mit zwei Engelsköpfen

Lokwelt Freilassing

Der Lokschuppen und seine Farbe

Bei Gebäuden, die unter Denkmalschutz stehen, spielen Putz und Farbgebung eine große Rolle. Zunächst wird ein Fachbetrieb, zum Beispiel ein Kirchenmaler oder eine Restauratorenfirma beauftragt, Befunduntersuchungen vorzunehmen. Hierbei werden dann verschiedene Farbschichten ermittelt, zugeordnet und analysiert.

Die schwierigste Arbeit ist die Zuordnung der einzelnen Farbschichten zu bestimmten Entstehungszeiten. Es werden die unterschiedlichsten und überraschendsten Farbfassungen eines Objektes in detektivischer Kleinarbeit herausgearbeitet. Die Entscheidung, welche Farbfassung gewählt wird, ist schwierig, denn sie bestimmt die "Ausstrahlung" des Gebäudes.

Beim Lokschuppen hat man sich für die Farbfassung aus den 20iger Jahren des letzten Jahrhunderts entschieden. Künftig zeigt sich das Gebäude statt in sattem Ockergelb mit eisenbahngrauen Fenstern in einem eleganten zarten Gelbton mit ockergelben Zierelementen, petrolgrünen Fenstern und Toren sowie grauen Torfüllungen. Man kann dabei gut erkennen, dass zu Beginn der Industrialisierung Gebäude einen sehr hohen Stellenwert hatten. Stolz auf die Errungenschaften der Technik hat man sie nicht als nüchterne Zweckbauten errichtet, sondern gewissermaßen als "Paläste der Technik".

Ganz anders der Innenraum des Lokschuppens. Hier wurde entschieden, dass die letzte Farbfassung beibehalten wird, die vermutlich in den 50iger oder 60iger Jahren des letzten Jahrhunderts gewählt wurde: Graugrüner Sockel mit zart-lindgrünen Wänden.

Zum Jahresende wird der Lokschuppen vom Baugerüst befreit und wird sich von der Westendstraße aus sichtbar im neuen Farbleid präsentieren.

Veranstaltungen zum Jubiläum "100 Jahre Lokschuppen"

Im Oktober 1905 wurde im Lokschuppen der Betrieb aufgenommen - das ist der Anlass für ein buntes "Geburtstagsprogramm" für den Lokschuppen am 7. und 8. Oktober 2005.



Lokschuppen-Personal 1913



Lokschuppen-Belegschaft 1933

Von der Betriebswerkstätte hin zur "Lokwelt", deren Eröffnung im Sommer 2006 geplant ist - diese wechselvolle Geschichte des Lokschuppens dokumentiert eine Ausstellung in der Galerie im Alten Feuerwehrhaus. Bei der Vernissage am Freitag, den 7. Oktober um 19 Uhr sorgt das Dietmar-Kastowsky-Trio für den musikalischen Rahmen.

Am Samstag, den 8. Oktober bietet ein buntes Programm einen abwechslungsreichen Tag: Von 10 bis 16 Uhr fährt jeweils zur vollen Stunde ein Bummelzug vom Alten Feuerwehrhaus zum Lokschuppen. Die Mitfahrenden können beim Lokschuppen an einem geführten Rundgang teilnehmen und unter anderem die neu renovierte Drehscheibe besichtigen. Treffpunkt ist vor dem Alten Feuerwehrhaus!

Auf dem Platz vor dem Alten Feuerwehrhaus gibt es Eisenbahn-Feeling im Kleinformat: Eine Dampfkleinbahn dreht hier ihre Runden und lädt zum Mitfahren ein.

Einen musikalischen Höhepunkt bietet der Abend: Um 19.30 Uhr findet in der

Aula der Berufsschule ein Festkonzert mit dem Eisenbahner-Musikverein aus Salzburg statt. Auf dem Programm steht ein musikalischer Spaziergang durch die letzten 100 Jahre, vom "Vergnügungszug" von Johann Strauß hin zu "Harry Potter". Im Rahmen des Konzerts präsentiert der Verein "Freunde des historischen Lokschuppens 1905 Freilassing" den ersten Teil der neu aufgelegten Chronik des Betriebswerkes.

Bei allen Veranstaltungen ist bis auf die Kleinbahn (0,50 Euro) der Eintritt frei.

Öffnungszeiten der Ausstellung:
Sa., 8.10., 10-18 Uhr
So., 9.10., bis Mi, 12.10., 14-17 Uhr

Interessenten für Mitarbeit in der "Lokwelt" gesucht!

Interessierte, die bereit sind Kassendienst oder Aufsicht in der "Lokwelt Freilassing" zu übernehmen, werden gebeten, sich bei Frau Gattermair-Farthofer im Rathaus zu melden, Telefon 6309-0 oder E-Mail: ingrid.gattermair@freilassing.de

"Tage der Begegnung" brachten Polen und Deutsche zusammen

"czesc!", "dziendobry", "dzienukuje" "Uffz, gar nicht so leicht!" Das stellten Freilassinger Jugendliche schnell fest, als sie sich in den letzten Juli- und August-Wochen um einige polnische Wörter bemühten. Nachdem die jungen Leute erfahren hatten, dass es Gäste aus Krakau / Polen sein werden, die sie zu den "Tagen der Begegnung" vom 11. - 16. August 2005 im Vorfeld des XX. Weltjugendtages erwarten, stand die polnische Sprache hoch im Kurs. Die Jugendlichen, die sich seit einem Jahr im Arbeitskreis Weltjugendtag der Pfarreien St. Rupert und St. Korbinian engagieren, übten fleißig weiter ihr "czesc", was soviel wie "Servus" bedeutet. Freilassings Pfarrer Majchar und vor allem die beiden Kapläne Ryba und Gozliniski, die alle aus Polen stammen, waren dabei ideale Lehrmeister und sollten sich noch bestens als Dolmetscher bewähren.

Mit großem Hallo und lautstarkem "czesc!" wurde dann auch die polnische Jugendgruppe am 11. August in Freilassing begrüßt. Noch im Bus sitzend, konnten die jungen Polen die eifrig geschwenkten Weltjugendtagsfahnen bewundern und sich daran erinnern, was sie hier zusammenführte: Der XX. Weltjugendtag! Dabei war es erklärtes Ziel, erst einmal Land und Leute kennen zu lernen, ehe



Zum "Tag des sozialen Engagements" im Rahmen des diesjährigen Weltjugendtags sangen die Jugendlichen aus Krakau und Freilassing in der Fußgängerzone rhythmische Lieder und sammelten Spenden für ein Kinderheim in Weißrussland.

man nach Köln zur eigentlichen Hauptveranstaltung des Weltjugendtags aufbrach. 120.000 Jugendliche aus allen Kontinenten waren für 5 Tage in Deutschland zu Gast und 50 junge Polen besuchten Freilassing.

Die folgenden Tage waren geprägt vom Einander-Kennenlernen bei verschiedensten gemeinsamen Aktionen.

Für die Beherbergung hatten sich Freilassinger Familien bereit erklärt. Den Dank an die Gastfamilien unterstrich Pfarrer Roman Majchar beim Festgottesdienst am Sonntag, 14. August, und auch

Bürgermeister Josef Flatscher hob die große Gastfreundschaft der Freilassinger in seiner Ansprache lobend hervor. Mehrere Freilassinger Firmen sowie die Stadt Freilassing hatten diese Begegnungstage mit einem Zuschuss unterstützt; daneben sorgten viele freiwillige Helfer um das leibliche Wohl der Gäste und kochten im Pfarrheim fachmännisch auf.

Auch das Pfarrfest tat sein übriges, die polnischen Jugendlichen von der bayerischen Küche zu überzeugen. Bei diesem Pfarrfest, das von den Pfarreien St. Rupert und St. Korbinian gemeinsam am Rathaushof gefeiert wurde, warteten noch einige bayerische Überraschungen: Die Stadtkapelle Freilassing spielte auf und die Trachtenkinder vom GTEV "D`Rupertiwinkler" zeigten Tänze und sangen Jodler, was einige Polen so begeisterte, dass sie sich sogar einen Schuhplattler lernen ließen. Die Freilassinger konnten sich ihrerseits an Liedern und Sketchen erfreuen, die von den polnischen Jugendlichen dargeboten wurden.

Dass diese "Tage der Begegnung" im Vorfeld des Weltjugendtags ihren Zweck nicht verfehlten, war leicht festzustellen: Polnische und deutsche Teilnehmer erlebten diese Tage als große Bereicherung und Freude.

Und vielleicht besuchen die Freilassinger ihre neuen Freunde ja einmal in Polen. Die Einladung steht jedenfalls, und Stadtpläne aus Krakau gibt es seit dem diesjährigen Pfarrfest in etlichen Freilassinger Familien. - "czesc!"

Veronika Sommer



Teilnehmer des deutsch- israelischen Jugendprojekts "Yad B`Yad" (Hand in Hand) beim Empfang im Rathaus durch Bürgermeister Josef Flatscher am 2. August 2005. Der messianisch- jüdische Pastor David Lazarus hatte die Idee zu diesem Projekt, wobei er in dem Freilassinger Verein "Philippus-Dienst, Christlich-Jüdischer-Hilfs- und Versöhnungsdienst e.V." seinen Partner fand. "Hand in Hand" gemeinsam durch die Holocaust Gedenkstätte in Auschwitz zu gehen war das Ziel, wozu sich die Jugendlichen beider Nationen eine Woche zuvor im Raum Freilassing bei verschiedensten Aktivitäten kennen und schätzen lernten. Die Jugendlichen waren bei Gastfamilien untergebracht.

Stadtmuseum jetzt im Internet

Das Stadtmuseum Freilassing präsentiert sich jetzt auch im Internet. Unter der Adresse "www.stadtmuseum-freilassing.de" kann man sich über den Verein, die Museumsarbeit und über aktuelle Ausstellungen in der Galerie im Alten Feuerwehrhaus informieren. Die Texte auf der Internetseite stammen von Kurt Enzinger, dem Autor des Buches "Freilassing - Geschichte einer jungen Stadt".

Das Museum hat jeden Mittwoch und Samstag von 9 bis 12 Uhr geöffnet. Zu diesen Zeiten können auch Exponate, die das Stadtmuseum gerne entgegennimmt, abgegeben werden. An den Öffnungstagen ist das Stadtmuseum telefonisch unter 67439 zu erreichen. Der Eintritt in das Museum ist frei!

vhs Herbstsemester

Die Volkshochschule der Stadt Freilassing bietet auch im Herbstsemester ein breit gefächertes Bildungs- und Qualifizierungsangebot in den Bereichen EDV, Sprachen und Schlüsselqualifikationen, sowie ein umfangreiches Programm zur Gesundheitsbildung an.

Eine besondere Stärke der Volkshochschule Freilassing ist, auf neue gesellschaftliche Entwicklungen und Veränderungen zu reagieren und bedarfsorientiert ein qualitativ hochwertiges Themenspektrum anzubieten. Fort- und Weiterbildung im Erwachsenenalter gilt einerseits als wichtige Bereicherung der Persönlichkeitsentwicklung, andererseits kann man berufliche Vorteile erzielen.

Die VHS Freilassing bietet den Europäischen Computerpass Xpert, sowie das Masterprogramm, an. Der Europäische Computerpass, initiiert von den Volkshochschulen Deutschlands, ist ein in Europa einheitliches EDV-Office-Zertifikat, welches dem zukünftigen Arbeitgeber umfassendes Wissen auf den geprüften EDV-Gebieten beweist.

Weitere neue Angebote im Herbstsemester sind: Im Internet kostenlos zu telefonieren, Einkaufen per Internet, Business Englisch, "Español - intensivo" mit Exkursion nach Spanien, Rhetorik und Schlagfertigkeit, Kommunikation mit Stimm- und Körperinsatz, "Mentaltraining der Super-

Die Stadt Freilassing
lädt ein zur

BÜRGERVERSAMMLUNG

Dienstag, 22. November 2005

19.00 Uhr, Rathausaal

Münchener Straße 15

Tagesordnung

1. Rechenschaftsbericht des Ersten Bürgermeisters Josef Flatscher
2. Aussprache, Anträge, Anfragen und Anregungen

Eingaben zu dieser Bürgerversammlung, die Angelegenheiten von öffentlichem Interesse betreffen, nimmt die Stadt Freilassing bis zu Beginn der Bürgerversammlung schriftlich oder zur Niederschrift entgegen. Für Fragen steht Ihnen die Stadtverwaltung, (Andrea Schenk, Zi. 115, Tel. 6309-59 und Tanja Grundner, Zi. 123, Tel. 6309-47, im Rathaus) gerne zur Verfügung.

lative", Druckgraphik mit der Universität Mozarteum sowie kunstgeschichtliche Werkbetrachtung.

In einem Diskussionsforum geht es darum, sich der Zeittendenzen klar zu werden. Vieles ist nicht mehr wie früher, Selbstverständliches kann nicht mehr ohne weiteres erwartet werden. Jederzeit kann Überraschendes in Gesellschaft und Politik passieren. Man spricht von neuer Armut, dem Ende der Spaßgesellschaft. Wissenschaftliche Publikationen zur gesellschaftlichen Entwicklung sollen den Ausgangspunkt der drei Abende bilden.

Einschreiben zu den Kursen können Sie sich während den Öffnungszeiten von

Montag bis Freitag von 8-12 Uhr und zusätzlich dienstags von 14-18 Uhr. Das vhs Programm kann im Internet unter www.freilassing.de (Einrichtungen, vhs) abgerufen werden.

Die nächste Ausgabe

des Stadt Journal's (Nr. 43) erscheint Ende November 2005

Redaktionsschluss für die Annahme von Terminen und Veranstaltungshinweisen für die 43-Ausgabe:

Montag, 31. Oktober 2005



Dieses Foto zeigt ein vorbildliches Verhalten der Anwohner, die den Wendehammer nicht zum Parken zweckentfremden. Die Müllabfuhr- und die Räumfahrzeuge benötigen den Platz zum Wenden und müssen auch Schnee aus dieser Straße dort ablagern können. Stehen Kraftfahrzeuge im Wendehammer, ist die Durchführung des Winterdienstes nur eingeschränkt oder gar nicht möglich.

50 Jahre Firma Kiefel

Am 20. Mai 1955 wurde in Freilassing die Paul Kiefel GmbH gegründet. Mit Renolit stieg ein erfahrener Partner aus der Welt der Kunststoffolie ins Unternehmen ein. Kerngeschäft des jungen Unternehmens - der Einsatz von PVC erlebte gerade einen Aufschwung - war das Schweißen von Kunststoffen mittels Hochfrequenz-Technologie.

In diese Zeit fallen bemerkenswerte Projekte, wie 1958 die erste vollautomatische Anlage zur Herstellung der Türseitenverkleidung des VW Käfers. 1962 startete Kiefel mit der Fertigung von Thermoformanlagen. Zwei Jahre später entwickelte das Freilassinger Unternehmen die erste Ultraschall-Kunststoffschweissanlage.

Aus diesen Anfangsjahren entwickelte sich in 5 Jahrzehnten eine Unternehmensgruppe, die in ihren Geschäftsbereichen weltweit zu den Technologieführern gehört. Heute umfasst die Kiefel-Gruppe Tochterunternehmen in den USA, Frankreich, Niederlande, Österreich, Russland, Tschechien und der Schweiz.

Basierend auf den beiden Technologien Formen und Fügen liefert das Unternehmen Maschinen und Werkzeuge in die Automobil-, Medizin/Büro- und Verpackungsindustrie.

In der Fügetechnik sind die Anlagen zur Herstellung medizinischer Beutel ein Garant für hochqualitative Produkte. Der Weltkonzern Baxter honorierte diesen Anspruch mit dem Baxter Suppliers Award für 20jährige Partnerschaft. Das Einsatzspektrum der Kiefel-Schweisstechnologien umfasst aber auch die Herstellung von Büroartikeln, Ernährungsbeuteln, Getränkebeuteln, Faltschachteln und Bag-in-Box Anwendungen.

Ob Verpackungsanwendungen, Trinkbecher oder Kühlschranks-Innenteile, in der Formtechnik ist Kiefel ebenfalls ein führender Technologiepartner. Die derzeit schnellste Thermoformanlage ihrer Art, die KMD Speedformer, hilft den Spitzenplatz zu sichern.

In der Planung, Entwicklung und Fertigung von Fahrzeuginnenteilen aus Kunststoff ist Kiefel als einer der Marktführer bei nahezu allen Automobilherstellern beteiligt. Patentierte Kiefel-Verfahren wie das neue ASC-Nietverfahren haben sich durchge-

Tag DER SENIOREN 60 +



Samstag, 1. Oktober 2005

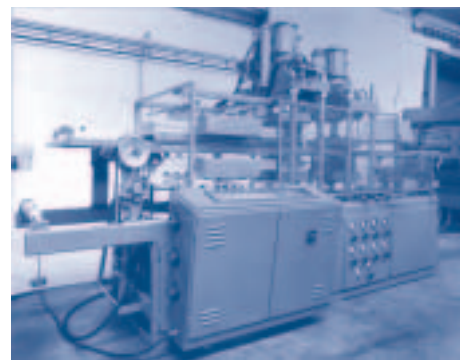
Beginn 14.00 Uhr • Ende gegen 18.00 Uhr

<p>Schwerpunkte: Nachmittagskaffee Orientalischer Bauchtanz Kleine Heimatgeschichten in Mundart Mittelalterliche Tänze Akkordeon-Duo</p>	<p>Themen: Gesundheit Lebendiges Zuhause mit Pflanzen Bücher – eine Reise in die Welt Geschenkideen für jeden Freier Eintritt</p>	<p>Veranstalter: Stadt Freilassing Krebshilfe Bücher Kettl Der Blumenladen Stadträtin M. Popp, Moderation Fritz Auer • Wifo</p>
--	---	---

Sponsoren: Hinteregger-Druck • Reisebüro Hogger • Bahnhof-Apotheke • Hawle Armaturen GmbH Sparkasse BGL • Sparda-Bank • Volksbank-Raiffeisenbank BGL eG

setzt und werden unter anderem in der Fertigung des Audi A6, der neuen BMW Serien oder des Porsche Cayenne eingesetzt.

Im September feierte die Kiefel AG ihr 50 jähriges Firmenjubiläum mit mehr als 300 Gästen. Bürgermeister Josef Flatscher hob in seinem Grußwort hervor, dass die Firma Kiefel in Freilassing der größte Arbeitgeber ist. Aber die Firma ist für Freilassing mehr als ein Arbeitgeber, sie arbeitet durch ihr Engagement im Wirtschaftsforum Freilassing auch aktiv an der Entwicklung der Stadt mit.



Kiefel Thermoformmaschine KL I SH

Aus der Wirtschaft

W I F O

WIRTSCHAFTSFORUM
FREILASSING

Infopoint am Bahnhof

In der Bahnhofshalle Freilassing wurde ein Infopoint in Form eines Prospekthalters installiert. Der Prospekthalter ist mit verschiedenen Infobroschüren gefüllt wie "Vielfalt erleben", der Broschüre für Gastronomie, Freizeit, Natur und Sport, herausgegeben vom WIFO. Selbstverständlich sind auch Stadtbroschüre, Gastgeberverzeichnis, Radkarten und anderes mehr zu finden. Nicht nur Touristen, auch einheimische Bürger können sich so über die Vielfalt in Freilassing informieren.



WIFO beteiligt sich am Ferienprogramm

Das Wirtschaftsforum Freilassing beteiligte sich in diesem Jahr zum ersten Mal am Ferienprogramm der Stadt Freilassing. Das am meisten gefragte Angebot war das Brezelbacken in der Bäckerei Unterrainer für die Kleinen zwischen sechs und zehn Jahren. Hier war die Nachfrage so groß, dass sogar zwei weitere Termine eingefügt werden mussten. In allen drei Veranstaltungen



WIFO - Veranstaltungen beim Ferien- programm der Stadt Freilassing

Oben: Besuch in der
Bäckerei Unterrainer

Rechts: Fotoworkshop
bei Foto Jung



hatten etwa jeweils 25 Kinder große Freude, wie ein richtiger Bäcker Brezeln zu drehen, zu salzen und dann beim Backen zuzusehen. Besonderen Eindruck hinterließen natürlich nicht nur die große Backofen, sondern auch die verschiedenen anderen Geräte, die ein Bäcker so benötigt, um all die feinen Dinge zu backen.

Das Element Bewegung stand im Vordergrund eines Fotoworkshops im Fotostudio Jung. Die Kinder erhielten alle eine Kleinbildkamera und konnten vor Ort Bilder zum Thema Bewegung machen. Unter Anleitung des Fotografen übten sie, wie man Bilder von unbewegten Dingen macht, was noch recht einfach war. Schwieriger gestaltete sich das Fotografieren bei bewegten Gegenständen oder Menschen. Aber auch hier entstanden unter fachkundiger Anleitung viele gelungene Bilder. Die Bilder wurden vor Ort digital entwickelt und konnten mit nach Hause genommen werden. So wurde den Kindern der gelungene Ablauf von Motivsuche über die verschiedenen Kameraarten bis hin zum richtigen Aufnehmen verständlich.

"Tag der Frau" und "Messe der Frau"

Zum inzwischen sechsten Mal organisiert Anni Klinger, stellvertretende Fachgruppensprecherin der Fachgruppe

"Handel" im Wirtschaftsforum Freilassing (WIFO), den Tag der Frau und die Messe der Frau.

Am Samstag, 8. Oktober 2005 wird es in der Innenstadt und verschiedenen Einzelhandelsgeschäften zahlreiche Attraktionen für Frauen geben.

In der Fußgängerzone gibt es für alle Damen einen kostenlosen Sektausschank, wie jedes Jahr souverän von Mitgliedern des Stadtrates Freilassing dargeboten. Den ganzen Tag über finden interessante Gewinnspiele und zahlreiche Attraktionen statt. Das WIFO plant eine Verlosung für eine Imageveränderung. Die Gewinnerin erhält eine Farb- und Stilberatung, wird gestylt, geschminkt und manikürt und erhält ein neues Outfit.

Am Samstag, 8. Oktober und Sonntag, 9. Oktober stellen im Rathausaal wieder zahlreiche Geschäftstreibende aus Freilassing bei der "Messe für die Frau" aus. Hier findet frau alles von Büchern über Schmuck bis zu Lifestyleartikeln. Als besonderes Highlight sind heuer zum ersten Mal kostenlose Veranstaltungen und Vorträge geplant: Schminktipps, Ernährung und vieles mehr.

Das genaue Veranstaltungsprogramm finden Sie ab 30. September im Internet unter www.wifo-freilassing.de. Das Wirtschaftsforum Freilassing mit seinen Mitgliedern freut sich über Ihren Besuch und Einkauf in Freilassing.

10 Jahre CVJM Berchtesgadener Land

Der Christliche Verein Junger Menschen Berchtesgadener Land e.V. feiert von Freitag, 14. Oktober bis Sonntag, 16. Oktober 2005 in Freilassing mit einem Programm für Jung und Alt sein 10-jähriges Jubiläum.

Im September 1995 wurde der überkonfessionelle Verein, der dem CVJM Landesverband Bayern angeschlossen ist, gegründet. Als Ziel hatten die Gründer vor Augen, auch hier im Berchtesgadener Land junge Leute aus verschiedenen Konfessionen, die Jesus Christus als ihren Gott anerkennen, miteinander zu verbinden.

Der Verein bietet seinen Mitgliedern und Freunden ein breites Angebot, besonders in der Kinder- und Jugendarbeit. Das CVJM-Dreieck symbolisiert als äußeres Markenzeichen die Ganzheitlichkeit von Körper, Seele und Geist. Nach diesem Grundsatz werden auch die regelmäßig stattfindenden Kinder- und Jungschargruppen gestaltet: mit viel Bewegung, Spaß, Aktion und der Freude an gemeinsamen Unternehmungen. Die Kinder können sich austoben, spielen und gemeinsam lachen und zugleich geht es um ein Leben mit Gott.

Das Angebot an Kinder- und Jungschargruppen erstreckt sich mittlerweile über alle Altersgruppen, angefangen bei den Kleinen ab 2 Jahren bis zu den Teenies ab 13 Jahren. Außerdem bietet der CVJM Hausbibelkreise für Erwachsene und einen "Junge-Männer-Kreis" an.

Die 25 ehrenamtliche Mitarbeiter und Helfer nehmen verschiedenen Aufgaben wahr. So werden unter anderem auch Wanderungen für Familien organisiert, es finden Jungschar- und Familienfreizeiten statt, man trifft sich im Winter zu Fackelwanderungen oder zum Schlittensfahren und im Sommer im Zeltlager oder beim jährlichen Sommerfest am Abtsee.

Da der Verein in den 10 Jahren an der Zahl der Mitglieder und Mitarbeiter deutlich gewachsen ist, wurde schon seit einiger Zeit nach einer neuen, geräumigeren Wirkungsstätte gesucht. In der Martin-Oberndorfer-Str. 3 neben Rupertuskirche fanden sich nun geeignete Räumlichkeiten, die im Oktober bezogen werden.

Herzinfarkt - Notärzte gewinnen lebenswichtige Minuten

Bei Herzinfarktverdacht zählt jede Sekunde. Die Notärzte der Notarztgemeinschaft Freilassing gewinnen ab sofort entscheidende Minuten. Dank eines neu vorgehaltenen Medikamentes im Notarzteinsatzfahrzeug Freilassing des Bayerischen Roten Kreuzes können Herzinfarkt-Patienten direkt und schnell adäquat vor Ort versorgt werden.

Schnelles Handeln ist bei Herzinfarkt-Patienten enorm wichtig, da gerade in der Frühphase nach einem Infarkt ernste Schäden entstehen können. Präklinische Lyse heißt der medizinische Fachbegriff. Übersetzt: Die Öffnung des verschlossenen



Notärztin Gabriela Zelzer von der Notarztgemeinschaft Freilassing.

blutversorgenden Herzkranzgefäßes durch Auflösung des lebensbedrohlichen Blutgerinnsels.

Es ist deshalb lebensnotwendig, bei den Symptomen des Herzinfarktes - wie beispielsweise in den linken Arm ausstrahlende Schmerzen, schweres Druckgefühl hinter dem Brustbein, Luftnot, kalter Schweiß, Atemnot und Todesangst - keine Minute zu zögern und sofort die Notarzt-Nummer 19222 anzurufen. Nur durch frühzeitiges und schnelles Handeln des Betroffenen kann der Notarzt, noch bevor der Patient das Krankenhaus erreicht hat, die durchaus lebensrettende Lysetherapie auch rechtzeitig einleiten.

Derzeit ist Tenecteplase, eine biotechnologisch hergestellte Substanz, Mittel der Wahl in der Lysetherapie. Auf Basis des Körpergewichts kann es als Einmalgabe in Sekunden verabreicht werden. Ein unschätzbare Zeitvorteil, der im Ernstfall über Leben und Tod entscheiden kann.



Impressum

Herausgeber: Stadt Freilassing,
Erster Bürgermeister Josef Flatscher
Münchener Straße 15,
83395 Freilassing Tel. 6309-0
e-mail: rathaus@freilassing.de

Redaktion: Dr. Ulrich Zeeb

Veranstaltungskalender:
Gabriele Gertzen, Kulturreferat
Tel. 6309-66, Fax 3014

Layout und Herstellung:
Hinteregger Druck,
83395 Freilassing, Tel. 66362

Hundekot

Schon lange ist der Hund der treue Freund des Menschen. Er bringt Leben, Abwechslung und Freude ins Haus, überbrückt Kontaktschwierigkeiten und schützt vor Vereinsamung.

Ärger gibt es aber häufig dann, wenn ein Hund - trotz bereits regelmäßig erfolgter Aufrufe - "sein Geschäft" überall dort hinterlässt, wo es den berechtigten Unmut vieler Bürger und unserer Landwirte erregt.

Wer deshalb den von seinem Hund auf Kinderspielflächen, Gehwegen, Grünstreifen und ähnlich frequentierten Stellen hinterlassenen Kot nicht beseitigt, widerspricht sich der städtischen Reinhaltungsverordnung. Dasselbe gilt für die weit verbreitete Unsitte, landwirtschaftliche Nutzflächen als Hundeklo zu benutzen. Das entsprechende Statut sieht in solchen Fällen eine Geldbuße von bis zu 1.000 Euro vor.

Die Stadtverwaltung appelliert deshalb an das Verantwortungsbewusstsein bei der Hundehaltung. So sollte jeder Hundehalter beispielsweise beim "Gassigehen" einen Hundekotbeutel einstecken. Solche Beutel sind im übrigen kostenlos erhältlich an den blauen Hundekotbeutel-Spendern, die über das ganze Stadtgebiet verteilt sind.

Mit Ihrer Weitsicht sorgen Sie als Hundehalter für ein problemloses Zusammenleben von Mensch und Hund in unserer Stadt.

Stadtpokalschießen

Der Schützenverein Erheiterung-Edelweiß-Rupertus lädt ein zum 14. Freilassinger Stadtpokalschießen für Freilassinger Mannschaften aus Vereinen, Behörden, Stammtischen, Firmen, Hausgemeinschaften oder anderen Gruppierungen:
Do., 10. November 18 - 22 Uhr
Fr, 11. November 16 - 21 Uhr

Geschossen wird im Vereinsheim im Rückgebäude des Gasthauses Mirtlwirt. Auskünfte über I. Schützenmeister Christian Ramspott, Tel. 63143 oder 4817-11, E-Mail christian.ramspott@gmx.de.

Kirchweihmarkt

Der traditionelle Freilassinger Kirchweihmarkt findet am Sonntag, 16.10., 10.00 - 18.30 Uhr Montag, 17.10., 8.00 - 18.30 Uhr statt. Marktplatz ist heuer wieder die Hauptstraße, die Gewerbegasse und die Lindenstraße ab der Kreuzung Sebastianigasse bis zur Rupertusstraße sowie der Fürstenweg zwischen der Augustiner Straße und Lindenstraße.

In diesem Jahr konnten 141 Marktfieranten eine Zusage bekommen und trotzdem mußten 75 abschlägig beschieden werden, da der Platz nicht ausreicht.

Wie in den vergangenen Jahren können auch die Einzelhandelsgeschäfte am Kirchweihsonntag von 12.30 Uhr - 17.30 Uhr offengehalten werden.

Die Absperrung des Marktgebietes bedingt auch einige Maßnahmen zur Regelung des Verkehrs. So wird der StadtBus am Kirchweih-Montag die Route vom Bahnhof über die Ludwig-Zellerstraße, Salzburger Platz und Münchener Straße fahren. Die Haltestellen in der Rupertusstraße und Lindenstraße werden an diesem Tag nicht angefahren. Das Busunternehmen Hogger wird entsprechende Hinweisschilder anbringen. Die Buslinie 24 Freilassing-Salzburg ist von den Änderungen nicht betroffen.

Während der Marktzeit ist die Hauptstraße, Lindenstraße, Gewerbegasse, Florianigasse, Jahnstraße und der Fürstenweg für sämtlichen Fahrzeugverkehr (einschl. Anlieger) gesperrt.

Die Stadt bittet, parkende Fahrzeuge am Samstagnachmittag bis 16.00 Uhr aus dem Marktgebiet zu entfernen. Wir bitten um Verständnis für die erforderlichen Verkehrsbeschränkungen während des Marktbetriebes.

Verkaufsoffener Sonntag an Kirchweih

Auch der Freilassinger Einzelhandel trägt in diesem Jahr mit dazu bei, dass am Kirchweihsonntag, 16. Oktober 2005, die Innenstadt mit Leben gefüllt wird. Die Geschäfte sind von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet und laden mit einem attraktiven Sortiment zum Bummeln und Kaufen ein.

Die Lager sind gefüllt mit Trends und aktueller Ware für den Herbst 2005 und verlocken zum Genießen. Ideal für den großen Einkauf sind die City-Einkaufswagen, mit denen man alles bequem zum Auto bringen kann. Und auch in Sachen Parken ist Freilassing äußerst kundenfreundlich: Im gesamten Stadtgebiet kann kostenlos geparkt werden, allerdings ist auf einigen Parkplätzen eine Parkscheibe am PKW anzubringen.

Der verkaufsoffene Sonntag wird wie in den früheren Jahren auch vom Wirtschaftsforum Freilassing (WIFO) durchgeführt. Die Veranstalter freuen sich auf zahlreiche Besucher aus Nah und Fern.

Kunsthandwerksmarkt

Der Kulturverein Freilassing veranstaltet heuer zum 19. Mal den Kunsthandwerksmarkt im Rathaus.

Am Samstag, den 19. und Sonntag, den 20. November können sich die Besucher von 10 - 17 Uhr an einer liebevoll gestalteten Ausstellung eindrucksvoller Kunstwerke erfreuen. Die vielfältig gestalteten Arbeiten sind von den Künstlern persönlich angefertigt worden. Während der Ausstellung kann man ihnen bei der Arbeit zuschauen, sich in persönlichen Gesprächen über Materialien, Techniken, Arbeitsweisen und Gestaltungsabsichten informieren und diese auch selbst ausprobieren. Kinder sind herzlich willkommen.

Der Kulturverein freut sich, den Besuchern mit dieser schon traditionellen Veranstaltung die Vielfältigkeit der künstlerischen Gestaltungsmöglichkeiten zeigen zu können.



**Endlich wieder ist 's soweit
Frilaz-Zeit**



Auch in diesem Jahr präsentiert die beliebte Freilassing-Truppe im Herbst ihr neuestes Programm. Gespielt wird in der "Heimat" von FRILAZ im Theater am Aumühlweg.

"FRILAZ" wird auch heuer nichts unver-sucht lassen, um ihr treues Publikum wieder in die Welt der Heiterkeit zu entführen. Mit brandneuen Sketchen, Musikparodien und vielem mehr kündigt sich wieder ein Angriff auf die Lachmuskeln an.

Premiere des neuen Programms ist am Samstag, 8. Oktober um 20.00 Uhr. Weitere Vorstellungen entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender hier im Heft

**Historisches über
unsere Straßennamen**

Graf-Lodron-Straße

Die Graf-Lodron-Straße verbindet die Barbarossastraße mit der Salzburg-hofenerstraße im Stadtteil Salzburg-hofen. Sie erinnert wohl an den berühmten Salzburger Erzbischof Graf Paris von Lodron (1586-1653), dem es mit viel Geschick und Diplomatie, wenn auch mit regelmäßigen Zahlungen an die katholische Liga, gelungen ist, das Erzbistum Salzburg, und damit auch Salzburghofen, aus dem 30-jährigen Krieg heraus zu halten. Paris Lodron gründete im Jahre 1623 die Universität Salzburg und entfalte-te eine rege Bautätigkeit, unter ande-rem den Dombau in Salzburg. Graf Paris von Lodron regierte von 1619 bis 1653.

Ernst Garner, Stadtarchiv

Veranstaltungskalender

Oktober

Freitag, 30. September

Benefizveranstaltung "Music & Art", musikalische Stil- und Zeitreise mit ausstellenden Künstlern, Bernard Schmähel, Agape-Saal, 20 Uhr

Samstag, 1. Oktober

Tag der Senioren, Stadt Freilassing, Rathausaal, 14.00-18.00 Uhr

Sonntag, 2. Oktober

Erntedank - Kirmes, Schlesierverein, Diakoniehhaus, 14.00 Uhr

Dienstag, 4. Oktober

Theater "Die Jugendsünde", G.T.E.V. d´Rupertiwinkler, Vereinsjugendheim, 20.00 Uhr

Mittwoch, 5. Oktober

Vortrag: "Die-Meridian-Energie-Therapie", Paracelsusschule, 19 Uhr

Vortrag: "Japanisches Heilströmen", Paracelsusschule, 20 Uhr

Freitag, 7. Oktober

Eine Beziehung bricht auseinander - Welche Bereiche gilt es langfristig zu klären?, DONUM VITAE, Sonnenfeld 6, 14.00-15.30 Uhr

Fr., 7. bis Mi., 12. Oktober

Dokumentationsausstellung "100 Jahre Lokschnitten", Vernissage 07.10., 19 Uhr; Verein Stadtmuseum, Galerie Altes Feuerwehrhaus, Sa. 10-18 Uhr; So.-Mi. 14-17 Uhr

Freitag, 07. Oktober

"Der Hochstaufen", Diavortrag, M. Kuglstätter, Musikalische Umrahmung: Flügelhornduo Höglauer/Häusl, DAV, Vereinsjugendheim, 20 Uhr

Samstag, 8. Oktober

Pfarrwallfahrt, Kath. Pfarramt, 8.00 Uhr
„Tag der Frau“, Innenstadt, 9-17 Uhr

„Messe für die Frau“, WIFO, Anni Klinger, Rathausaal, 10-17 Uhr

Konzert Eisenbahner-Musikverein Salzburg, Stadt Freilassing, Aula Berufsschule, 19.30 Uhr

Frilaz, Aumühltheater, 20.00 Uhr

Sonntag, 9. Oktober

Messe für die Frau, WIFO, Anni Klinger, Rathausaal, 10-17 Uhr

Donnerstag, 13. Oktober

Vortrag von Dr. Rüttger Clasen und Stephan Tassani-Prell, DAK, Rathausaal, 19.00 Uhr

Donnerstag, 13. Oktober

Vorstellung des Films "50 Jahre Stadterhebung - Freilassing feiert", BSW-Foto, Film- und Videogruppe, Auftritt „Zeitenspringer“, Stadt Freilassing, Aula Berufsschule, 19 Uhr

Do., 14. bis So., 23. Oktober

Keramik und Malerei, Heidi Aschenbrenner und Helga Bunk, Vernissage 14.10., 19.00 Uhr, Künstlergilde, Galerie Altes Feuerwehrhaus, tgl. 14-18 Uhr

Freitag, 14. Oktober

Party im Werk 71, ab 12 J., 19 Uhr
Kammerkonzert, Kammerorchester "CIS" Salzburg, Kulturverein, Aula Berufsschule, 19.30 Uhr

Theaterabend mit Eric Wehrin, "Goodbye Hadershausen", CVJM, Rathausaal, 19.30 Uhr

Frilaz, Aumühltheater, 20.00 Uhr

Samstag, 15. Oktober

Konzert "The Thoughts of May Jane" & "Squeed", Achim Wettermann, Werk 71, 19.00 Uhr

"brAssMEN" CVJM, Rathausaal, 19.30 Uhr

Frilaz, Aumühltheater, 20.00 Uhr

Sonntag, 16. Oktober

Festgottesdienst, CVJM, Kreuzkirche, 10.00 Uhr

Kirchweihmarkt, Innenstadt, 10.00 –18.30 Uhr

verkaufsoffener Sonntag, WIFO, 12.30-17.30 Uhr

Montag, 17. Oktober

Kirchweihmarkt, Innenstadt 8.00-18.30 Uhr

Veranstaltungskalender

Montag, 17. bis Freitag, 21. Oktober

Ausstellung "Körperbilder", Bilder der 9. Klassen der Knabenrealschule, Margareta Thiel, Kulturverein, Foyer Rathaussaal

Dienstag, 18. Oktober

Klavierabend zu vier Händen, Kulturverein, Aula Berufsschule, 19.30 Uhr

Donnerstag, 20. Oktober

Vortrag "Geistiges Heilen", Paracelsusschule, 19.00 Uhr

Freitag, 21. Oktober

Frilaz, Aumühltheater, 20.00 Uhr

Samstag, 22. Oktober

Frilaz, Frilaz, Aumühltheater, 20.00 Uhr

Comedyabend, SC ChrAMPF, TSV-Halle, 20.00 Uhr

Sonntag, 23. Oktober

Frilaz, Familienvorstellung, Aumühltheater, 15.00 Uhr

Frilaz, Aumühltheater, 19.00 Uhr

Dienstag, 25. Oktober

Diavortrag: "Auf den Spuren der Sioux", D. Rohrbach u. D. Hinz-Rosin, vhs, Aula Berufsschule, 19.30 Uhr

Freitag, 28. Oktober

Frilaz, Aumühltheater, 20.00 Uhr

Samstag, 29. Oktober

Frilaz, Aumühltheater, 20.00 Uhr

"Die Jugendsünde", GTEV d' Rupertiwinkler, Vereinsjugendheim, 20 Uhr

Comedyabend, SC ChrAMPF, TSV-Halle, 20.00 Uhr

Sonntag, 30. Oktober

Frilaz, Aumühltheater, 19.00 Uhr

November

Freitag, 4. November

Frilaz, Aumühltheater, 20.00 Uhr

Samstag, 5. November

Hoagoart, Ida Killer, Rathaussaal, 20 Uhr

Frilaz, Aumühltheater, 20.00 Uhr

"Die Jugendsünde", G.T.E.V d' Rupertiwinkler, Vereinsjugendheim, 20 Uhr

Comedyabend, SC ChrAMPF, TSV-Halle, 20.00 Uhr

Sonntag, 6. November

Comedyabend, SC ChrAMPF, TSV-Halle, 19.00 Uhr

Donnerstag, 10. November

Stadtpokalschießen, Schützenverein Erheiterung-Edelweiß-Rupertus, Gasthaus Mirtlwirt, 18-22 Uhr

Vortrag: "Kleiner Geldbeutel - viele Kosten"

DONUM VITAE, Sonnenfeld 6, 19.00-21.00 Uhr

Diavortrag: "Island" Insel der Naturgewalten, Stephan Schulz, vhs, Aula Berufsschule, 19.30 Uhr

Freitag, 11. November

Stadtpokalschießen, Schützenverein Erheiterung-Edelweiß-Rupertus, Gasthaus Mirtlwirt, 16-21 Uhr

Comedyabend, , Comedygruppe SC ChrAMPF, TSV-Halle, 20.00 Uhr

Samstag, 12. November

Comedyabend, , Comedygruppe SC ChrAMPF, TSV-Halle, 20.00 Uhr

Sonntag, 13. November

"Showtime" - Konzert, Akkordeon-orchester Rupertigau, Aula Berufsschule, 17.00 Uhr

Freitag, 18. November

Kammerkonzert, Kulturverein, Aula der Berufsschule, 19.30 Uhr

Samstag, 19. November r

Kunsthandwerksmarkt, Kulturverein, Rathaussaal, 10-17 Uhr

Sonntag, 20. November

Kunsthandwerksmarkt, Kulturverein, Rathaussaal, 10-17 Uhr

Dienstag, 22. November

Vortrag "November-Depression", , Caritas Tagesstätte, Laufener Str. 71, 18.30 Uhr

Bürgerversammlung, mit Erstem Bürgermeister Josef Flatscher, Stadt Freilassing, Rathaussaal, 19.00 Uhr

Samstag, 26. November

Eröffnung Christkindlmarkt, Stadt Freilassing, Fußgängerzone, 15.30 Uhr

Sonntag, 27. November

Verkaufsoffener Sonntag 12.30 Uhr – 17.30 Uhr, WIFO ,

Krampuslauf, Wifo, Fußgängerzone, 17.00 Uhr

Termine

Regelmäßig stattfindende Termine sind mit ** gekennzeichnet. Diese Termine werden erst wieder im Jahr 2006 veröffentlicht.

Bayer. Krebsgesellschaft

****Treffen der Selbsthilfegruppe**, jeden 1. Dienstag im Monat, 19 Uhr

Bayerisches Rotes Kreuz

****Bereitschaftsabend**, jeden 2. und 4. Dienstag, 19.30 Uhr

Lebensrettende Sofortmaßnahmen (LSM) Kurse, BRK Haus Vinzetiusstr.
Sa., 01.10., 9-17 Uhr
Sa., 05.11., 9-17 Uhr

Deutscher Alpenverein

****Monatsversammlung mit Vortrag**, jeden 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr

Kolpingfamilie

****Monatsversammlung**, jeden 1. Montag im Monat, 20.00 Uhr

Pfarrgemeinderat St. Korbinian

****Seniorenstammtisch**, jeden 2. Do. im Monat, Pfarrheim, 14 Uhr

Rathaus

****Bürgersprechstunde** des Ersten Bürgermeisters Josef Flatscher, Rathaus, jeden Dienstag, 15-18 Uhr

Sudetendeutsche Landsmannschaft

****Heimatsnachmittage**, jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 14.00 Uhr



Spaß und Spiel

beim Ferienprogramm
der Stadt Freilassing



Der **Lokschuppen** in seiner neuen „alten“ Farbe.
Bericht siehe Seite 3

Ferienprogramm

Auch in diesem Jahr konnten unsere Freilassing Kinder sich wieder am Ferienprogramm der Stadt Freilassing beteiligen. Veranstaltungen, wie Kochen, Backen, Sport, Ausflüge und vieles mehr nahmen unsere jungen Freilassing Bürger gerne in Anspruch. Wie in den vergangenen Jahren wirkten am Ferienprogramm wieder zahlreiche Vereine und Institutionen mit. Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer wäre die Durchführung des Ferienprogramms nicht möglich. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer!

Dieses Jahr konnten wir ein besonderes Fest feiern: den 20. Geburtstag des Ferienprogramms! Zu diesem Anlass sponserte die Bäckerei Stadler eine Riesentorte zum Super-Sommer-Ferien-Fest am 18. August im Freibad Brodhausen. Viele Kinder konnten auf einer Bühne ihre erlernten Sachen vorbringen. Dabei waren Zirkusartisten, Tänzerinnen und SängerInnen.

Die Stadt Freilassing wünscht allen Kindern noch einen schönen Herbst!



Kein Babyfon?

badYlon

www.freilassing.de



Mütter in anderen Bädern träumen schon mal vom Babyfon. Da überzeugt das Badylon durch Übersichtlichkeit. Familienfreundlich geht's auch ins neue Bistro Aqualounge!

Laufener Straße 22, Freilassing, Tel.: +49-8654-49380
Mo-Fr ab 14h, Sa-So ab 10h / Auto: Parken gratis!